



SCHULBRIEF Schule Glarus Süd 2023

Geschätzte Erziehungsberechtigte

Im Gegensatz zu den letzten Jahren war in diesem Schuljahr Corona nur noch eine Randnotiz. Andere Themen haben sich auf den Schulbetrieb und die Schulen ausgewirkt. Die Schulen haben bei der Integration der Geflüchteten aus der Ukraine eine grosse und wichtige Aufgabe übernommen. Da ungewiss ist, wie lange sich dieser Konflikt hinzieht, ist es wichtig, dass die Kinder so schnell wie möglich Deutsch lernen, damit sie möglichst schnell selbständig werden und sich nach der Schule in die Berufswelt integrieren können. Die Schulen und die Lehrpersonen stellen sich dieser Aufgabe und haben bei deren Erfüllung einen ausserordentlichen Einsatz geleistet.



Grosse Probleme bereitet die Stellenbesetzung. Der Mangel an Lehrpersonen führt zu einem immensen Aufwand bei der Suche nach Lehrpersonen und auch momentan (Ende Mai) konnten noch nicht alle Stellen besetzt werden. Die fehlenden Lehrpersonen belasten das Schulsystem und führen immer wieder zu Änderungen in der Planung und zum Verzug bei der Erstellung der Stundenpläne. Der aufwändige Stellenbesetzungsprozess führt aber auch zu einem grossen Arbeitsanfall bei den Schulleitungen. So wurden seit Oktober 2022 über 100 Bewerbungen verarbeitet, Gespräche geführt, und Abklärungen vorgenommen. Gegen 20 Lehrpersonen und Klassenassistenten konnten in Pensen zwischen 10% und 100% angestellt werden. Ich danke allen Lehrpersonen und Schulleitungen für den ausserordentlichen Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern einen erfolgreichen Abschluss des Schuljahres und einen guten Start ins Schuljahr 2023/2024 im August.

Peter Zentner
Departementsleiter Schule und Familie



So erreichen Sie uns...

Die direkten Ansprechpersonen vor Ort sind die Lehrpersonen und die Leiterinnen der Tagesstrukturen. Bei Bedarf stehen Ihnen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung gerne zur Verfügung. Die Kontaktadressen befinden sich auf den letzten Seiten dieses Schulbriefes, zusammen mit wichtigen Informationen.



Personelles

Im Schuljahr 2022/23 konnten 15 Personen ein Dienstjubiläum feiern:

35 Jahre

Christine Freitag-Meyer, Primarschule Mitlödi
Suzanne Largo-Inauen, Primarschule Schwanden
Daniel Sulzberger, Primarschule Engi

30 Jahre

Elsbeth Studler-Domenig, Oberstufe Schwanden
Jürg Jucker, Oberstufe Schwanden

25 Jahre

Bettina Schiltknecht-Wyss, Primarschule Braunwald
Gabriel Schiltknecht, Primarschule Hätzingen

20 Jahre

Jürg Thoma, Oberstufe Schwanden

10 Jahre

Marianne Laager-Bracher, Kindergarten Schwanden
Dalibor Polak, Oberstufe Schwanden
Noel Noser, Primarschule Engi
Brigitte Luchsinger-Grüter, Oberstufe Linthal
Salome Siegenthaler-Lüthi, Kindergarten Schwanden
Marion Zopfi-Stricker, Kindergarten Schwanden
Claire Menzi-Heierli, Zugbegleiterin und KG Linthal

Auf Ende Schuljahr 2022/23 gehen folgende Lehrpersonen in Pension, bzw. Frühpension:

Esther Jenny-Diener, Chinderburg Schwanden
Daniel Sulzberger, Primarschule Engi

Die Schule Glarus Süd dankt den Jubilaren und den Pensionierten für den langjährigen grossen Einsatz und wünscht ihnen gute Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt.

Die unten aufgeführten Personen wenden sich einer neuen Herausforderung zu. Auch ihnen wünscht die Schule Glarus Süd unter herzlicher Verdankung der geleisteten Dienste alles Gute.

Sandra Elmer-Zogg, Primarschule Engi
Michele Lampiotti, Primarschule Haslen
Marcel Palomino, Oberstufe Schwanden
Olivia Beglinger, Primarschule Linthal
Ursula Imholz, KG Elm und PS Haslen
Christa Schneider, Chinderburg Schwanden
Claudia Leuzinger, Oberstufe Linthal
Simone Weber, Primarschule Schwanden
Marc Müller, Oberstufe Schwanden
Olga Winteler, Primarschule Linthal
Joëlle Wachsmuth, Kindergarten Mitlödi



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Bereits sind wir wieder am Ende eines abwechslungsreichen Schuljahres.

Endlich durften wir wieder uneingeschränkt Anlässe durchführen, Schulreisen, Lager, klassenübergreifende Aktivitäten und Projektwochen organisieren. Wir alle sind erleichtert und dankbar, dass dies nun wieder möglich ist. Einen Eindruck davon erhalten Sie in diesem Schulbrief.

Auch für die Lehrpersonen konnten wieder Anlässe durchgeführt und die Zusammenarbeit gestärkt werden. Gerne denken wir an unseren Weiterbildungstag im November zurück. Im Zentrum stand das Glarner Heimatbuch, welches für alle Stufen Möglichkeiten aufzeigt, wie unsere Umgebung in den Schulalltag einbezogen werden kann. So waren die Lehrpersonen in kleinen Gruppen unterwegs:

- auf dem Flechtenweg in Braunwald
- den Naturfahrten in Glarus Süd auf der Spur
- im Plattenberg und dem Schiefermuseum
- im Natur- oder Kunstmuseum
- in einer verborgenen Festung

Im neuen Schulleitungsteam sind wir im Sommer gut ins Schuljahr gestartet, sehr erleichtert, dass alle Stellen besetzt waren. In der Zwischenzeit hat sich unsere Zusammenarbeit bewährt. Wir freuen uns, dass es mit vereinten Kräften gelungen ist, fast alle Stellen in Glarus Süd für das kommende Schuljahr zu besetzen. Diese Herausforderung ist momentan gross und beansprucht seit Monaten einen grossen Teil unserer Arbeitszeit.

Als weitere grosse Herausforderung hat sich die Beschulung der Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine herausgestellt. Sie verlangt Flexibilität von allen betroffenen Lehrpersonen und Lernenden. Insgesamt beschulen wir in Glarus Süd momentan zwischen 30 und 40 Flüchtlingskinder, hauptsächlich aus der Ukraine, aber auch aus Syrien, dem Tibet und der Türkei.

Die Schulleitung ist bestrebt, die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus gut zu gestalten. Dazu gehört auch, diese möglichst einfach zu halten. In diesem Zusammenhang sind zwei verschiedene Pilotpro

jekte gestartet. In den Schulen in Linthal wurde die Telefonie umgestellt, so dass jede Lehrperson eine Geschäftsnummer erhalten hat. In Haslen, später auch noch in Linthal und Schwanden wurde die App Klapp als Kommunikationskanal installiert. Die gemachten Erfahrungen sind sehr positiv. Daher wird Klapp an allen anderen Schulstandorten nach den Sommerferien auch in Betrieb genommen. Die entsprechenden Informationen werden den Eltern in der letzten Sommerferienwoche zugestellt. An den Elternabenden im neuen Schuljahr besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu klären.

Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigten danken wir für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr, zum Wohl der Kinder. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern erholsame Sommerferientage.

Bitte beachten Sie auch in diesem Jahr die beigelegte Agenda. Darin finden Sie alle wichtigen Daten.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Schuljahresabschluss und im August einen erfolgreichen Start in ein lehrreiches Schuljahr 2023/24.

Monica Zweifel, Schulleiterin
Katharina Zürner, Schulleiterin
Cyrill Cornelli, Schulleiter



Braunwald

Ein Ausflug zum Thema Frieden

Im letzten Herbst durfte die Gesamtschule Braunwald bei schönstem Wetter einen Ausflug ins Anna Göldi Museum machen. Das Anna Göldi Museum ist doch das Museum über die letzte vermeintliche Hexe des Glarnerlands! Was macht eine Schulklasse mit 1. bis 5. Klass-Schulkindern dort? Nebst der Dauerausstellung widmet sich das Museum verschiedenen anderen interessanten Themen. Wir haben uns für einen spannenden und kindgerechten Kurs zum Thema Frieden angemeldet.

Was Schöneres und Sinnvolleres kann es geben in einer Zeit, wo sogar die Kleinsten vom Krieg in nicht so weit entfernten Ländern hören, durch Gespräche der Eltern oder Kontakt mit Flüchtlingskindern im Sportverein oder an nahen Schulen, als ein vertieftes Eintauchen in das Thema Frieden.



Friedenstaube oder Olivenzweig- die Kinder waren eifrig beschäftigt ihre persönlichen Schablonen anzufertigen und die Symbole farbenfroh auf ihre Fahnen zu drucken. Eine Fahne durften die Schülerinnen und Schüler heimnehmen und zu Hause aufhängen, die andere wird für ein gemeinsames Werk für den Frieden gebraucht, wo alle selbstgemachten Fahnen hängen werden. So hatten die Jüngsten in unserem Kanton die Gelegenheit selbst etwas zum Frieden beizutragen. Zum Abschluss unserer Herbstreise gab es noch ein feines Eis im Hotel Cristal in Braunwald und ausgiebiges Spielen auf dem Kinderspielplatz bei herrlichstem Herbstwetter.



Nach einer Einführung und dem Kennenlernen der verschiedenen Friedenssymbole, durften wir uns ins Atelier begeben, wo jedes Kind eigene Friedensfahnen gestalten konnte. Hier wurde das soeben Gelernte auf kreative Art umgesetzt. Ob Herzform, Peace-Zeichen,



Linthal

Trotz immer wieder wechselnden Schülerzahlen, vielen plötzlichen Neueintritten und ab und zu auch wieder Austritten, gelang es der Lehrerschaft in Linthal ein abwechslungsreiches, mit vielen verschiedenen ausserschulischen Lernmöglichkeiten, aktives Schuljahr zu gestalten.

Traditionell

- Der gemeinsame Einstieg in das neue Schuljahr
- Das Singen am Weihnachtsmarkt in Linthal
- Die Begrüssung vom Samichlaus mit selbstgebastelten Laternen vom Kindergarten bis zur 2. Klasse
- Das Chlausschellen
- Der gemeinsame Abschluss am Freitag vor den Sommerferien

Kindergarten Spezial

- Wöchentliche Waldtage (Kochen über dem Feuer, Schnitzen, Spielen, Erforschen, Wald in allen Jahreszeiten und Wetterlagen erleben, ...)
- Bremer Stadtmusikanten: Ein Märchen auf verschiedenste Weisen erleben
- Viele schöne Engel entstanden in der Engelwerkstatt
- Eintauchen in die Welt der Gefühle mit dem Farbenmonster und den bunten Raben



Sportlich

- Die Schwimmwoche in der Badi Schwanden für die Primarschüler:innen
- Die Herbstwanderung, für die sich die Kinder selbst einteilen durften. Folgende Wanderungen wurden durchgeführt:
 - Niveau 1: Elm Höhenweg
 - Niveau 2: Braunwald, Kneugrat
 - Niveau 3: Hirzli
 - Niveau 4: Leglerhütte
- Primarschüler:innen und Kindergärtner waren auf dem Eisfeld
- Der Schlittelmorgen der 4. - 6. Klässler in Braunwald
- Teilnahme der 5. und 6. Klasse am Unihockeyturnier in Schwanden
- UBS Kids Cup: Sporttag mit Leichtathletik Wettbewerb

Highlights 2022 /2023

- Das von der ganzen Schule gemeinsam dekorierte Weihnachtsfenster, das mit Gesang eröffnet wurde
- Der gemeinsame Fasnachtsnachmittag am schmutzigen Donnerstag
- Der Klimaerlebnistag in Glarus für die 5. und 6. Klasse
- Der Besuch des Pandamobils für die Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse

Was einige Klassen auch noch gemacht haben

- Das Naturzentrum in Glarus besucht
- Die Landesbibliothek in Glarus erkundet
- Im Dunkeln losgewandert, um auf der Alp Durnachtal beim Käsen zuzuschauen
- Alle Dörfer in Glarus Süd zu Fuss oder per Velo besucht
- Eine Führung durch die Kehrichtverbrennung in Niederurnen
- Regelmässige Waldbesuche bei jedem Wetter, mit kochen, schnitzen, spielen
- Kleinere und grössere Schulreisen
- Die 6. Klasse weilte vor den Sommerferien noch ein paar Tage im Abschlusslager im Tessin.



Hätzingen

Kindergarten Luchsingen

Klara Gluck

Im Kindergarten Luchsingen hörten wir die Geschichte von "Klara Gluck" (Bilderbuch). Sie handelt von einem Huhn mit einem grossen Herz und Wunsch: Sie möchte einfach ein Mami sein. Sie wird es auch, aber nicht nur von kleinen "Biibeli" ...!

Hier auf Tuchfühlung mit richtigen Hühnern. Es war mega!!!



Primarschule Hätzingen, gemeinsame Aktivitäten Kindergarten bis 6. Klasse

Herbstwanderung

Der Kindergarten und die Primarschule Hätzingen führten bei schönstem Wetter in Mettmen die Herbstwanderung durch. Klassenweise wurden verschiedene Wanderrouten unter die Füsse genommen. Die Kindergartenkinder wanderten nach einer ausgiebigen Znünpause am Mettmensee entlang gemütlich zum Brätliplatz hinter dem See. Die 1. – 3. Klasse nahm den Rundweg übers Börtli und den Melchplatz unter die Füsse und die 4. – 6. Klasse genoss die Aussicht vom Matzlenstock. Am Mittag trafen sich alle Gruppen beim gemeinsamen Picknick am Grillplatz hinter dem See. Die Kinder genossen das Wasser am Bach und die

Wiesen zum Spielen und Herumtoben. Am frühen Nachmittag hiess es dann, leider viel zu früh, zusammenpacken und mit Seilbahn, Bus und Zug auf den Nachhauseweg.



Theater «Kai Fleck – weg»

Der UmkehrHerr dreht alles um

Im Februar durften wir in unserer Turnhalle zusammen mit den Schulkindern aus Braunwald das Theater, «Kai Fleck - weg» - Der UmkehrHerr dreht alles um, geniessen. Mit viel Humor, Action, Musik und Tricks spielte uns unser Teamkollege Beni Hunziker zusammen mit seinem Bruder die Geschichte von Kai Fleck vor. Auf den Gesichtern der Kleinsten und Grössten sah man Lachen und Staunen und mancher wünscht sich seit dem Theater an gewissen Tagen einen Umkehrherrn Autsch – Tschau und Danke für dieses ausserordentliche Theatererlebnis an Christian und Beni Hunziker.





Haslen

Kindergarten

An einem Weiterbildungstag für alle Glarus-Süd-Lehrpersonen wurde das "Glarner Heimatbuch" intensiv bearbeitet, z.B. das Kunsthaus Glarus. Neben darstellender Kunst wie Bilder gestalten, war Gesang und Musik ein grosser Bereich. Und hier durfte der Kindergarten Haslen erleben, was Jodeln ist, dank der Kindergärtnerin Sarah Imhof und ihrer Mutter, wunderbar!



Herbstwanderung

Bei schönstem Herbstwetter reisten wir nach Mettmen und erwanderten dort das wunderschöne Gebiet um den Stausee Garichti und den Freiberg Kärfpf. Natürlich fehlten auch «brätle» und spielen nicht.



Lesenacht

Voller Freude kamen die Kinder mit Sack und Pack in die Schule. Schnell gingen alle daran, die Schlaf- und Leseplätze in den Schulzimmern einzurichten. Nach einem fröhlichen Leseabend und einer erstaunlich ruhigen Nacht gab es in den Klassen noch ein feines Morgenessen.

Adventssingen

Zur Einstimmung auf Weihnachten trafen sich alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten und der 1. - 6. Klasse zum gemeinsamen Singen im Mehrzweckraum.

Schneesporttag

Da sich dieses Jahr der Schnee rar machte, besuchten wir das Eisfeld in Glarus. War das ein tolles Miteinander auf dem Eis, ein gelungener Ausflug!

Projektwoche

Gegen Ende des Schuljahres kam es zum lang ersehnten Highlight, denn wir führten in Zusammenarbeit mit der Familie Mugg eine Zirkusprojektwoche durch. Jeden Morgen fuhren die kleineren Schülerinnen und Schüler mit dem Zug und die grösseren mit den Velos nach Betschwanden, wo wir in altersdurchmischten Gruppen den Tag verbrachten. Mit grosser Begeisterung übten die Kinder unter Anleitung der Lehrpersonen, welche von den Zirkustrainerinnen unterstützt wurden, die unterschiedlichsten Kunststücke und trainierten fleissig die verschiedensten Disziplinen. Zum Schluss präsentierten die Kinder ihr Gelerntes in einer öffentlichen Vorstellung, in der es von Jonglieren oder Balancieren, Einrad fahren, sich am Trapez oder im Rhönrad bewegen oder auf dem Fass resp. Seil halten und Pyramiden bauen, alles zu sehen gab. Wir werden uns noch lange gerne daran erinnern.



Glarus Süd
Kraft.

Schwändi

Skilager

Wir waren vom 6. - 9. Februar 2023 in Elm im Skilager. Das Skihaus hiess «Ricken». Wir fuhren während den vier Tagen nicht nur Ski, sondern hatten zum Beispiel am Mittwoch einen Orientierungslauf. Auf diesem Bild ist das Ziel zu sehen. Dort gab es leckeren Punsch, Tee, Salzstangen und Chrämli.



Meistens fuhren wir vor dem Mittagessen eine Runde im Kinderland. Diesen Hindernisparcours fuhren wir am Dienstag. Uns hat das Skifahren sehr viel Spass gemacht.

Unsere Lehrerinnen haben immer sehr feines Essen gekocht. Jeden Tag hat auch eine Gruppe von uns Kindern in der Küche geholfen.



Am Donnerstagmorgen war das Skilager dann schon vorbei. «Ach Manno!», sagten die meisten. Aber ein paar freuten sich auch, wieder nach Hause zu gehen. Am Abreisetag machten wir vor unserem Lagerhaus noch ein Klassenfoto.



Wir danken allen für das tolle Lager!



Schwanden

Fasnachtsumzug Kindergarten Schwanden

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten in diesem Schuljahr die Kindergartenkinder endlich wieder am Fasnachtsumzug teilnehmen.

Das Motto lautete «Lucky Luke»! Schnell war für uns klar, dass die Kinder mit «Jolly Jumper», seinem treuen Pferd, mit dabei sein werden.

Eifrig wurde geklebt, gemalt, es wurden Mähnen geknüpft, Halfter vorbereitet und natürlich durfte der Schweif für unser selbstgebasteltes Pferd nicht fehlen. Schon bald waren die ersten Ausritte in unserem Garten möglich.

Danach wurden letzte Anpassungen vorgenommen und der grosse Tag konnte kommen!

Begleitet von einer bunten Elternschar zogen wir fröhlich zum abgemachten Treffpunkt beim Bahnhof Schwanden.

Bei den Klängen der Guggenmusik schlug bei jedem Teilnehmer das Herz höher und es konnte losgehen.

Die Kinder genossen es sehr, von so vielen Leuten bestaunt zu werden.

Es wurde applaudiert, gelacht und Konfetti geworfen. Nach dem Schlusskonzert nahmen die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang. Beim anschliessenden Kindermaskenball im Restaurant Adler durfte weiter gefeiert werden.



Primarschule Schwanden Traditionen und ...

Vor langer Zeit stand in Schwanden ein jährliches Wettschwimmen auf dem Programm. «Der schnellste Schwander» wurde gesucht und gefunden. So auch im letzten Schuljahr, als in der Badi Schwanden wieder gekraut wurde. Die Kinder massen sich in ihren Jahrgängen und schwammen mit aller Kraft, um als Erstes

das Ziel zu erreichen. Eine wunderbare Tradition, die nun wieder ins Leben zurückgerufen wurde.



... Winterzeit

Wie in jedem Jahr wurde in Schwanden die Winterzeit durch das Chlaus-Schellnen eingeläutet. Jeden Morgen zogen die Schellner durch Schwanden und auch am Nachmittag waren die Glockenklänge im ganzen Dorf zu hören. Die langjährige Tradition ist immer wieder ein Erlebnis.

Im letzten Schuljahr durften wir als Schule am Adventsfenster des Chugel-Näscht in Schwanden mitmachen. Die Idee bestand darin, verschiedene Adventsfenster im Dorf zu zaubern, an denen sich die Einwohner erfreuen dürfen. Eines dieser Fenster gestalteten unsere Schüler und Schülerinnen.

Nach vielen fleissigen Stunden, kreativem Arbeiten und grossem Einsatz von allen Lernenden und Lehrpersonen, erleuchtete unsere Eingangshalle am 14. Dezember in vollem Glanz. Wunderschöne, leuchtenden Schneebälle zierten die grossen Fenster und boten einen eindrucklichen Anblick, welcher uns die ganze Winterzeit erfreute.





Mitlödi

Kindergarten

Wir starteten dieses Kindergartenjahr mit dem Thema Marienkäfer. Der Marienkäfer Felix half den Kindern bei der Eingewöhnungszeit und begleitete uns bis zum Lichterumzug. Im Advent besuchten uns die Waldtiere und feierten mit uns Weihnachten. Der Höhepunkt war der Erzählmorgen, bei dem die Eltern den Kindern Geschichten erzählten. Abgerundet wurde dies mit einem Weihnachts-Bufferet.

Durch das ganze Jahr begleitete unsere Schule das Projekt «Chili - Konfliktprävention».

Anfangs Jahr setzten wir uns im Kindergarten intensiv mit dem Thema Gefühle auseinander. Die Kinder lernten verschiedene Gefühle kennen und mit diesen umzugehen.

Nach den Sportferien und dem vielen Regen besuchten uns die Schnecken im Kindergarten. Martha, die kleine Schnecke, zeigte uns, wie man zu sich selbst stehen kann. Zum Schluss durfte ein Schneckenrennen nicht fehlen.

Bis zu den Sommerferien sind die Clowns und Artisten los. Wir schnuppern im Kindergarten und im Zirkus Mugg Zirkusluft. Als Abschluss machen wir eine Zirkusvorstellung für die Eltern: «Vorhang auf – die Ohren gespitzt. Zirkusträume werden wahr!»



Primarschule

Gemeinsam starteten wir das Schuljahr mit Musik und dem Basteln einer Girlande in der Turnhalle und begrüßten die 1. Klässler:innen. Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse lernten wir verschiedene Konfliktlösungsstrategien mithilfe des Chili-Projekts des Roten Kreuzes, im Winter besuchten wir mit unseren Klasse das Eisfeld in Glarus und feierten zusammen eine wunderbare Fasnacht mit einer grossartigen Disco. Im Mai besuchte uns das Panda Mobil des WWF und wir lernten vieles zum Thema Klimawandel.



6.Klasse

Am Anfang des Jahres verbrachte die 6. Klasse eine grossartige Zeit im Klassenlager im Klöntal. Sie verbrachten die Tage mit Wandern, Volleyball spielen, Kochen und dem gemeinsamen Spielen im und um das Lagerhaus. Besondere Highlights waren das Zubereiten des Englishbreakfasts, die Reise zum Hölloch im Muotathal – sie erfuhren eine Menge über die verschiedenen Gesteinsschichten - und der Tag mit GetOutdoor direkt beim Wasserfall. Dort spannten sie eine Slackline und eine Seilrutsche über den Bach des Wasserfalls, in welchem sie am Ende noch badeten.

4./5. Klasse

Die 4./5. Klasse hatte einen Skitag in Elm. Sie probierten neue Tricks und einige lernten Ski und Snowboard fahren. Zum Essen ging es ins Ämpächli. Die Herbstwanderung fand in Mettmern statt, wo sie am Stausee von Mettmern vorbeiwanderten. Einige mutige Kinder getrauten sich dort zu baden. Anschliessend stiegen sie bis zum schneebedeckten Gipfelkreuz. Als sie das



Thema Amphibien durchnahmen erkundeten sie verschiedene Teiche in der Umgebung und beim Thema Wetter konnten sie verschiedene Experimente durchführen.



3. Klasse

Die 3. Klasse besuchte den Riesenwald. Sie haben gepicknickt und die verschiedenen Posten besucht. Als sie die Schaukäserei besuchten, haben sie gelernt, wie man Käse herstellt. Es war sehr lehrreich. Auch sie hatten einen lässigen Skitag in Elm – Für die einen war es sogar das erste Mal auf den Skiern. Beim Thema Schule «früher/heute» unternahmen sie eine Exkursion ins Dorfmuseum in Sool. Anschliessend gingen sie zur Burg Sola.

2. Klasse

Die 2. Klasse bearbeitete im Fach Natur, Mensch und Gesellschaft das Thema Mobilität. Dabei durften die Kinder sich ein Fahrzeug aussuchen und präsentierten dieses mit Hilfe eines Lernplakates den Eltern und Mitschüler:innen. Ein besonderes Highlight war auch die Besichtigung eines Feuerwehrautos in Glarus. Anschliessend beschäftigte sich die 2. Klasse mit dem Thema "Meerestiere". Hierbei nahmen die Kinder einen Fisch aus, wobei sie die Organe des Fisches kennenlernten. Zum Abschluss getraute sich sogar jedes Kind, den Fisch zu halten.

1. Klasse

Die 1. Klasse hat sich sehr gut eingelebt. Ihre Herbstwanderung führte sie ins Niederurnertäli, wo sie gemeinsam einen traumhaften Tag verbrachten. Im November erleuchteten sie das Dorf Schwändi mit ihren Lichtern zusammen mit allen Kindern des Zyklus 1

beim Lichterumzug. Mit ihren fantasievollen Steinmännchen und den farbenfrohen, gehäkelten Verzierungen, verschönerten sie den Eingangsbereich des Schulhauses.

Bis zu den Sommerferien wird die ganze Schule wie schon letztes Jahr fünfmal eine Schwimmlektion in der Badi Schwanden besuchen. Zudem haben sich die Mädchen, wie auch die Knaben der 6. Klasse für den Final des CS-Cups in Basel qualifiziert.

Engi

Am Mittwochmorgen, 29. März 2023, fand in der Turnhalle Engi die traditionsreiche Kleintaler Schülerjassmeisterschaft statt. 82 Schülerinnen und Schüler aus dem Chlytal jasteten bei angenehmer, höchstmotivierter und konzentrierter Atmosphäre mehrere Stunden, um den diesjährigen Jassmeister zu küren. Mit einem hauchdünnen Vorsprung konnte am Ende Luis Pedrocchi zum Kleintaler Schülerjassmeister gekürt werden. Er siegte insgesamt und folglich auch in der Kategorie 5. und 6. Klasse. Am meisten Punkte bei der 3. und 4. Klasse erkämpfte sich Kilian Freuler, während sich bei den Jüngsten, den 1. und 2. Klässlern, Rahel Elmer den Sieg sicherte.



Projektwoche Theater «Müllers unterwegs»

Während der Projektwoche hat sich das ganze Schulhaus Engi auf das Theater vom 2. Juni vorbereitet. Die Schauspieler:innen probten auf der Bühne was das Zeug hielt, im Werkraum hämmerten, sägten und malten die Kulissenbauer, während im BG Zimmer diverse Kostüme und Requisiten genäht wurden. Zudem studierte der Chor eine Vielzahl von passenden Liedern



ein und übte diese fleissig im Musikraum. Das ganze Projekt wurde von einem Reporterteam begleitet, welches diverse Interviews führte, Zeitungsartikel schrieb und Videobeiträge produzierte. Hier einige kurze Eindrücke des Reporterteams:



In der Turnhalle wurde gerade die Szene 9 geprobt. Am Anfang war es noch ein bisschen chaotisch, aber dafür, dass es die erste Probe war, ging es sehr gut. Die Schauspieler:innen waren noch etwas nervös, doch sie nahmen es mit Humor. Die Schauspieler:innen mussten viel lachen, da die einen Wörter seltsam geschrieben waren. (Johanna, Hanna, Michaela & Nele)

Im BG-Zimmer sind die Kinder sehr zufrieden mit ihrer Arbeit, aber es sind auch schon Fehler passiert. Frau Mughal ist auch zufrieden. Im Moment werden Ritterrüstungen gebaut oder Blumen gebastelt. Die verschiedenen Arbeiten werden aufeinander aufgeteilt. Die meisten sind mit ihren Aufgaben zufrieden. Natürlich müssen die Kinder sehr genau arbeiten. (Nik und Luis)



Im Werkraum trafen wir als erstes Linus den Kulissenbauer. Er baute einen Zaun für die Szene; Tiere im Basler Zoo. Linus machte es mit Nägeln und Holz. Der

Zaun wird in etwa 3 Tagen fertig sein. Die braune Farbe wird dann noch alles verschönern. Danach sprachen wir mit Joah. Er sagte, dass sie für den Stein etwa 2-3 Tage brauchen werden. Farben werden sie nur grau verwenden. Den Stein brauchen sie für die Szene im Nationalpark. Der Stein wird aus drei Etappen bestehen, welche aus Holz sind. (Enrico, Max und Manuel)





Elm

Am 16. August 2022 ging es im Kindergarten Elm wieder los und dies war etwas ganz Besonderes. Denn wir starteten mit zwei Kindergartenabteilungen. In diesem Jahr besuchten im Kindergarten Gelb 14 Kinder und im Kindergarten Grün 23 Kinder den Kindergarten.

Also erwarteten uns insgesamt 37 Kinder, die voller Freude und Tatendrang ihrem Kindergartenjahr entgegen schauten. Dies war auch für uns genügend Motivation einige spannende Erlebnisse für die Kinder zu planen.

Nach einer Eingewöhnungszeit stand im September unser Herbsttag an. Das Wetter spielte leider nicht so mit. Aber Würste «bräteln» geht auch im Regen. So verbrachten wir gemeinsam einen spannenden Tag und hatten viel Spass miteinander.



Im November durften wir gemeinsam mit den Kindern der 1. und 2. Klasse die traditionelle Lesenacht durchführen. Das Thema Verwandlung und Zauberei konnten wir sehr vielfältig erleben. Es gab eine Zaubershow und eine zauberhafte Geschichte. Man konnte einen Zauberstab basteln und am Schluss verwandelte Spinnen essen. Müde, aber sehr zufrieden gingen die Kinder im Dunkeln wieder nach Hause.

Im Dezember besuchte uns der Samichlaus im Unterbach. Er wusste nur Gutes von uns zu berichten. Das freute uns sehr. Vor Weihnachten stand noch unser

traditionelles Weihnachtmorgenessen auf dem Programm. Auch dieses haben wir in vollen Zügen genossen.

Im Februar fuhren wir gemeinsam mit den Kindern der 1. und 2. Klasse zum Eisfeld in Glarus. Toll zu sehen, wie alle Kinder an diesem Tag Fortschritte auf den Schlittschuhen machten. Am Schluss waren alle ziemlich müde, aber auch in diesem Jahr war es wieder ein tolles Erlebnis.



Im September und im März fanden ausserdem unsere Spielevormittage statt. An diesen Vormittagen durften die Kinder eine Begleitperson mit in den Kindergarten bringen. So durften wir Mamis, Papis, Gottis, Göttis oder auch Grosseltern im Kindergarten begrüßen. Es war eine Freude zu sehen, wie stolz die Kinder mit ihrer Begleitperson spielten. Für uns Lehrpersonen sind solche Vormittage eine grosse Bereicherung im Kindergartenalltag.

Nun geht das Schuljahr langsam dem Ende zu und wir freuen uns auf noch einige spannende Momente. Wir tauchen nämlich ins Ritterleben ein. Der krönende Abschluss des Kindergartenjahres wird dann ein Ritterfest für die Kinder sein.



Glarus Süd
Kraft.



Oberstufe Linthal

Exkursion Naturgefahren in Linthal

Die 2. Oberstufe war am 20. September 2022 unterwegs, um gemeinsam mit Ruedi Zweifel und Ruedi Stüssi von der Gemeinde Glarus Süd die Naturgefahren und die Massnahmen dagegen in Glarus Süd zu begutachten. Das Ziel dabei ist es, die Natur nicht zu beeinträchtigen, sondern ihre Gefahren rechtzeitig zu entschärfen.

Wir sahen uns die Lawinerverbauung Rietstöckli, die Schutzmauer hinter dem Damm unterhalb des Kilchenstock und der Schutz gegen Hochwasser in der Linth an.



Während der Exkursion waren wir in Gruppen unterwegs und bearbeiteten Aufträge. Am Schluss gestalteten wir ein Plakat über die Naturgefahren in Glarus Süd. Es war eine sehr interessante Exkursion.

SwissSkills 2022 in Bern

Am 8. September besuchte die gesamte OS die SwissSkills auf dem Gelände der BERNEXPO. Wir mussten früh auf den Zug gehen, denn die Fahrt dauerte ungefähr 3,5 Stunden.

Auf den SwissSkills lernten wir die komplette Berufsbildung kennen, die verschiedenen Organisationen und Institutionen. Die Berufsverbände leisten einen grossen Beitrag, um die verschiedenen Berufe einem breiten Publikum zu präsentieren. So waren auch wir sehr beeindruckt von der Vielfalt, insgesamt wurden 150 Berufe vorgestellt. 900 Unternehmen aus allen Ecken der Schweiz haben Lernende derart erfolgreich

ausgebildet, dass sie es bis an die Schweizer Meisterschaften geschafft haben. Wir waren sehr überrascht wie viele unterschiedliche Berufe es gibt. Hier sind einige Beispiele genannt: Bootfachwart, Industry 4.0*, Mikrozeichner oder Zinnpfeifenmacher.

Als grösste «SwissSkills der Geschichte» wurden unsere Erwartungen übertroffen. Die freie Gruppeneinteilung und selbstbestimmte Zeit innerhalb eines festgelegten Zeitplans ermöglichten uns einen individuellen Einblick in das sehr grosse Angebot. Mit vielen Eindrücken sind wir abends wieder in Linthal angekommen.



Der Schneesporttag

Am 13. Februar 2023 verbrachte die ganze Oberstufe von Linthal bei wunderschönem Wetter den Schneesporttag in Braunwald.

Bericht der Schneeschuhläufergruppe: Gleich zu Beginn bekamen wir die Ausrüstung bei der Talstation. Mit der Bahn sind wir nach Braunwald und anschliessend ins Grotzenbühl gefahren. Danach sind wir losgelaufen. Unser ursprüngliches Ziel war die Eisgalerie. Als wir nach einem sehr schönen Aufstieg das Ziel erreicht hatten, erfuhren wir, dass die Eisgalerie wegen Lawinengefahr geschlossen war. So fuhren wir mit der Gumenbahn wieder zum Grotzenbühl zurück.

Bericht der Skifahrer: Am Morgen sind wir mit der Braunwaldbahn losgefahren und waren dann am Vormittag mit den Lehrpersonen mit den Skiern unterwegs. Am Vormittag war der Schnee schon sehr nass und schwer. Am Nachmittag konnten wir in Gruppen nach Wahl Skifahren und auch den Ort selbst wählen.



Glarus Süd *Kraft.*

Nach einem unfallfreien Tag gingen die Lernenden mit viel Sonne in Gesicht und Gemüt um 15:35 Uhr wieder nach Hause.



es nicht einfach, den Weg zur nächsten Jugendherberge zu finden, weshalb sich zwei Gruppen verirrt haben. Dank Google-Maps sind dann trotzdem alle wieder auf den richtigen Weg gekommen. Am späteren Nachmittag sind wir alle in der Jugendherberge Rorschach angekommen. Den Abend haben wir in der schönen Seebadi verbracht. Am dritten Tag sind wir nach Stein am Rhein gefahren, alles dem Bodensee entlang. Am Abend durften wir die kleine Stadt erkunden. Am vierten Tag haben wir eine Velotour nach Schaffhausen gemacht, es war sehr schön, jedoch hat es auf dem Rückweg stark angefangen zu regnen. Wir waren alle nass und waren froh, als wir im Lagerhaus ankamen und uns eine warme Dusche genehmigen durften.

Oberstufe Matt

Velolager 2022

Im September 2022 ist die Oberstufe Matt ins Velolager gestartet. Wir sind am ersten Tag von Matt nach Vaduz gefahren, in unseren schon zugeteilten Gruppen. Wir trafen uns in Walenstadt zum gemeinsamen Mittagessen. Am Abend haben wir alle zusammen in einer Jugendherberge fein zu Abend gegessen und den Abend ausklingen lassen, in dem wir zusammen entweder Fussball gespielt oder gechillt haben.



Am zweiten Tag, frisch gestärkt mit einem leckeren Frühstück, sind wir wieder gestartet. Der Tag war anstrengend, es hatte sehr starken Gegenwind. Auch war



Nach einem schönen Tag haben wir unseren letzten gemeinsamen Abend genossen. Am letzten Tag durften wir Kanu fahren. Immer zu zweit oder zu dritt saßen wir in einem Kanu und sind auf dem Rhein von Stein am Rhein Richtung Schaffhausen gepaddelt. Zwischendurch haben wir an Land ein Zmittag gegessen und sind nach einer kurzen Pause weitergefahren. Als wir dann in Schaffhausen angekommen sind, haben wir uns auf den Weg zum Bahnhof gemacht und sind nachhause gefahren. Alle sind heil und zufrieden am Freitagabend zuhause angekommen.



Oberstufe Schwanden

Skilager der 1. Oberstufe in Davos

Am 13. März 2023 war es soweit, endlich konnten die 1. Klassen der Oberstufe Schwanden mit den Begleitpersonen Herrn Senn, Herrn Jucker, Herrn Kälin und Frau Vogt ins Skilager nach Davos gehen.

Jeden Morgen standen alle früh um 7:00 Uhr auf. Dann ging es zum Frühstück in den Essenssaal, wo wir die schöne Aussicht genossen. Anschliessend machten wir uns bereit zum Skifahren. Um 9:00 Uhr trafen sich alle vor dem Hotel. Es gab drei Gruppen: die Anfänger, die Mittleren und die Fortgeschrittenen. Wir waren bis zum Mittag auf der Piste und gingen dann in ein Restaurant essen. Später stiegen wir wieder auf unsere Skier bzw. Snowboards, jedoch fuhren wir nicht mehr allzu lange, weil es zunehmend strenger wurde. Im Hotel angekommen hatten wir Freizeit. Nach dem Abendessen durften wir nochmals ins Zimmer, bevor wir uns alle im Aufenthaltsraum versammelten. Dort gab es jeden Abend ein Programm, das die 1. Real/Obi und 1. Sek abwechselnd gestaltete. Anschliessend mussten alle über die Nacht ihr Handy abgeben. Um 22:00 Uhr war Nachtruhe, man durfte aber noch leise reden. Am Mittwoch gab es eine Programmänderung: Wir besuchten das Hallenbad in Davos. Wir relaxten, plantschten, schwammen, rutschten und kletterten über dem Wasser. Doch nach zwei Stunden mussten wir auch wieder zurück aufs Jakobshorn, wo sich unser Hotel befand.

Im Skilager lernten sich alle besser kennen, vor allem haben alle grosse Fortschritte gemacht, was das Ski- und Snowboardfahren anbelangt. Uns hat das Lager sehr gefallen.

(Text: Neva Weber)



Klassenlager 13.-17.3.2023 Prag

Unser Plan war es zuerst mit dem TGV nach Paris zu fahren, doch dort waren Streiks, deshalb mussten wir uns kurzfristig dazu entscheiden, nach Tschechien, Prag zu reisen. Dank dem Sponsoring eines Reisebusses von Herrn Schmucki, hatten wir die Gelegenheit nach Prag zu reisen. Unsere Lehrerin, Frau Cejka, hat die Reise mit Herrn Thoma SEHR KURZFRISTIG innerhalb von zwei Tagen noch organisieren können, sodass wir die Möglichkeit hatten ein großartiges Klassenlager zu erleben. Die Anreise dauerte mit dem Car acht Stunden. Die Zimmer im Hotel waren sehr schön und sauber. Wir haben die Stadt Prag vor allem zu Fuss besichtigt und waren sehr beeindruckt. Wir haben viele Orte besucht und dabei viele Schnappschüsse zur Erinnerung geschossen. Unsere Lehrerin hat uns viel über die Stadt erzählt und wir Schüler haben aufmerksam zugehört. Ein Highlight war die Fahrt mit der Metro zu einem Aquapark, wo es sehr lustig und amüsant war. Das Essen war sehr lecker und wir haben ebenfalls traditionelle tschechische Speisen kennenlernen dürfen – Trdelnik! (Selber googeln!) Wir hatten die Gelegenheit am letzten Nachmittag in Gruppen Shoppen zu gehen und durch die Stadt zu bummeln. Auf der Heimreise machten wir in München einen Zwischenhalt fürs Mittagessen. Schliesslich sind wir wohlbehalten in Schwanden angekommen und mit vielen tollen Erinnerungen heimgekehrt.





Hort Linthal

Im August starteten wir mit 45 Kindern. Für uns hiess es, den «alten Hort» noch zu geniessen, da wir während den Herbstferien 2022 in das Altersheim «Haus zur Heimat» in Linthal umzogen.

"Der alte Hort"

Wir hatten einen grossen Saal und ein Spielzimmer im Untergeschoss zur Verfügung.

Den Saal nutzten wir um uns zu verpflegen und als Gemeinschaftsort.

Im Spielzimmer wurden hauptsächlich Rollenspiele gespielt.

So oft es ging, nutzten wir auch den Pausenplatz und den Umschwung um die Schule. Wir machten viele Aktivitäten wie Schnitzeljagd, backen, basteln, singen, tanzen und Gruppenspiele.



Umzug in den «Neuen Hort»

In den 2 Wochen Herbstferien zogen wir in den neuen Hort. Nun haben wir im alten Gebäude des Altersheims die damalige Cafeteria und im 3. Stock noch 5 Zimmer zur Verfügung. Die Cafeteria wird als Speisesaal und Gruppenraum genutzt, während die 5 Zimmer im 3. Stock als Auto-, Baby- Chill-, Bewegungszimmer und Büro genutzt werden.

Von Herzen möchte ich den ganz tollen und fleissigen Helfern danken.

Herzlich Willkommen im neuen Hort Linthal

Nach den Herbstferien durften wir alle 64 Hortkinder im neuen Hort begrüssen. Die Kinderanzahl stieg mit den Weltereignissen radikal an. In den Spitzenzeiten betreuten wir gleichzeitig 58 Kinder.

Wir haben uns gut eingelebt im «neuen Hort» und bekamen in der Adventszeit Besuch vom Wichtel Ole, der uns Süsches mitgebracht, uns verzauberte und sogar Streiche spielte.

Wir feierten fleissig Geburtstage und natürlich die Fasnacht.

Mit den Altersheimbewohnern unternahmen wir regelmässig Aktivitäten wie singen, backen, Geschichten hören oder in der Osterzeit Ostereier färben.



Hort Team

Das Hort Team brauchte Unterstützung. Nun sind wir zu sechst und zwar Sabina, Maria-Luisa und Margrit als Betreuerinnen. Chantal als Praktikantin. Brigitte als Stellvertretung und Lucia als Leitung.





Chinderburg Schwanden

Seit August 2023 haben die Schüler:innen von der Chinderburg in den neuen Hort Schwanden gewechselt. Von dort an betreute die Chinderburg Kinder ab 3. Monaten bis und mit Kindergarten. Viele neue Krippenkinder wurden eingewöhnt und wir haben eine weitere Mitarbeiterin, Frau Barbara Fäh, dazu gewonnen.



Im Oktober haben wir das Eltern-Café durchgeführt, bei dem die Eltern beim Zvieri essen, im Singkreis und beim Spielen dabei sein durften.

Zur Adventszeit haben wir anhand den täglichen Weihnachtskurzgeschichten diverse Aktivitäten durchgeführt.

Im Januar 2023 wechselte die Krippenleitung von Esther Jenny zu Vanessa Hörster.



In den Sportferien haben wir mit den Kindern einen Ausflug in die Turnhalle gemacht bei dem wir uns einen ganzen Morgen gemeinsam austoben konnten.

Nach den Sportferien verabschiedeten wir uns von den 2. Kindergarten Kindern, die ebenfalls in den Hort Schwanden wechseln durften, um mehr Platz für Krippenkinder in der Chinderburg gewährleisten zu können.

Im März haben wir mit den Kindern einen Kino-Nachmittag durchgeführt - der ein voller Erfolg war! Gemeinsam haben wir uns den Film «Dragons: Die jungen Drachenretter: Sing mit mir» angeschaut und dabei Popcorn gegessen.



Unsere Lernende im 3. Lehrjahr, Frau Tabea Pozzy, hatte Ende März ihre praktische Prüfung. Wir drücken ihr die Daumen für die anstehenden schriftlichen Prüfungen.

Nicht mehr lange und die Chinderburg feiert im Juni ihr 20. Jubiläumsjahr mit den Eltern und den Kindern. Mit einer Jubiläumsfeier und anschliessendem Brunch schauen wir rückblickend auf die vergangenen Jahre zurück.



Hort Mitlödi

Sommerprojekt (Juni 2022):

Dieses Jahr bezogen sich die Projektstage auf das Thema „Umwelt und Recycling“.

Dieses Thema wurde den Kindern in Form von Workshops und einem Besuch im Recyclingpark Mahr in Benken nähergebracht. Die Kinder erhielten durch die Führung von Geschäftsinhaber Mahr viele neue Eindrücke und Wissen über die Abfallentsorgung und Wiederverwertungsmöglichkeiten.

An zwei Workshopnachmittagen wurden Experimente zum Thema erneuerbare Energien durchgeführt. Neugierig nahmen die Hortkinder das angeeignete Wissen über Energiegewinnung durch Wasser, Wind und Zitronensäuren auf und präsentierten diese am Sommerfest den Eltern, Geschwistern und Gästen. Auch dieses Jahr war das Sommerprojekt ein voller Erfolg mit vielen wertvollen Erlebnissen und angereichertem neuen Wissen. Der Abend wurde mit einem gemütlichen Grillfest abgerundet.



Tag der offenen Tür zum Thema Halloween (Oktober 2022):

Wir öffneten zu Halloween unsere Horttüren für alle Besucher. Unsere Hortkinder bewirteten die Gäste mit vielen Leckereien. Ebenfalls gab es tolle Bastel-, Schmink- sowie Spielstationen. Eltern sowie Kinder erhielten so einen grossartigen Einblick in unseren Hort.

Kinonachmittag (November 2022):

Auch dieses Jahr fand wieder ein Kinonachmittag statt. Demokratisch wählten die Kinder den Film „Tom & Jerry“ aus. Die Kinder bastelten und gestalteten mit Vorfreude ihre Popcornütten. Alle machten es sich mit ihrem Popcorn und Getränken bequem und genossen die ausgelassene Stimmung. Nach dem Film halfen

alle fleissig mit, das Kino wieder zu einem Hort umzuwandeln.

Weihnachten (Dezember 2022):

Trotz der fehlenden Schneepacht machten wir uns an die Weihnachtsvorbereitungen und schmückten unseren Hort-Christbaum und die Räumlichkeiten. Fleissig bastelten die Kinder Weihnachtsgeschenke für die Eltern. Nach einer zweijährigen Corona-Pause besuchte uns endlich wieder der Samichlaus und bescherte den Hortkindern Samichlaussäckli. Als Dankeschön gab es von den Kindern tolle Sprüche und Zeichnungen für den Samichlaus.



Ostern (April 2023):

Mit Eifer beteiligten sich die Kinder an den Ostervorbereitungen. Bunte Eier und schön dekorierte Osternester wurden kreiert. Erwartungsvoll machten sich die Kinder auf dem Pausenplatz auf die Suche nach ihren Nestern. Die Freude der Kinder war gross, nachdem sie alle gefüllten Nester gefunden hatten.

Statistik (Mai 2023):

Im Jahr 2022 bis 2023 konnten wir ein Zuwachs von 7 angemeldeten Kindern verzeichnen. Somit dürfen wir aktuell 30 Kinder bei uns betreuen. Wir sind nach wie vor bestrebt unsere Betreuung zu optimieren und freuen uns die Entwicklung der Kinder weiterhin begleiten und fördern zu dürfen. Dies war nur mit der Unterstützung von allen Beteiligten möglich. Mit einem herzlichen Dankeschön schliessen wir wieder ein erfolgreiches Hort-Jahr ab.

Wir freuen uns auf ein neues, ereignisreiches Jahr mit den Kindern.

Thuong Phrakousonh, Hortleiterin



Logopädie

Reihenerfassung Logopädie

Alle Kindergartenkinder in Glarus Süd kennen die Logopädin. Zweimal im Jahr besucht sie im Rahmen der Reihenerfassung die Kindergärten und spricht mit jedem Kind einzeln. Der erste Kontakt findet im ersten Kindergartenjahr im Herbst statt. Im Gespräch mit dem Kind achtet die Logopädin auf verschiedene Bereiche der Sprache:

Aussprache: kann das Kind alle Laute korrekt bilden?
Satzbau, Grammatik: bildet das Kind grammatikalisch korrekte Sätze?

Sprachverständnis: reagiert das Kind richtig auf Anweisungen, versteht es Fragen korrekt?

Wortschatz: kennt das Kind Alltagsgegenstände und erkennt es Gruppen wie „Fahrzeuge, Tiere, Spielsachen“?

Auditive Merkfähigkeit: kann das Kind einen vorgeprochenen Fingervers nachsprechen?

Zusätzlich wird während des Gesprächs auf den Redefluss (Spricht das Kind fließend, stockend, verhaspelt oder stotternd?), auf die Stimme und deren Klang, die Zahnstellung (Hat das Kind einen offenen Biss, der vom Lutschen (Daumen, Nuggi) stammen könnte?) und die Atmung geschaut.

Bei kleineren, noch altersgemässen Auffälligkeiten findet im Frühling desselben Schuljahres eine Kontrolle statt. Diese Kontrollen wiederholen sich halbjährlich, bis keine Auffälligkeiten mehr vorhanden sind.

Falls eine Auffälligkeit nicht altersgemäss ist oder sich im Verlaufe der Kontrollen keine Verbesserung zeigt, bekommen die Eltern ein Anmeldeformular, um das Kind für eine Abklärung anzumelden. Das weitere Vorgehen ergibt sich aus den Ergebnissen der Abklärung. Je nach Auffälligkeit kann es eine regelmässige, wöchentliche Therapie sein oder es finden Beratungen in grösseren Abständen statt, bei denen jeweils gezielte Übungsaufgaben für zu Hause mitgegeben werden.

Bei Fragen zur sprachlichen Entwicklung Ihres Kindes (auch wenn es den Kindergarten noch nicht besucht) können Sie sich an die Logopädinnen wenden.

Ansprechpersonen Logopädie

Standort Schwanden (für die Schulstandorte *Mitlödi, Schwanden, Schwändi, Engi und Elm*)

Astrid Rudolf: astrid.rudolf@glarus-sued.ch
079 896 64 35
(Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag)

Therapiezentrum Diesbach (für die Schulstandorte *Braunwald, Linthal, Hätzingen und Haslen*)

Denise Staiger: denise.staiger@glarus-sued.ch
055 643 11 32
(Montag, Dienstag, Donnerstag)

Psychomotorik

Neues aus der Psychomotorik

Seit Dezember 2022 ist die Psychomotorikstelle neu besetzt.

Das Team Sofia Spiller und Ramona Casagrande waren während dem letzten Semester vorwiegend mit Einarbeiten und Abklären von Kindern beschäftigt. Präventionsprojekte und Schulbesuche sind für das neue Schuljahr angedacht. Wann und in welchem Umfang wird noch bekannt gegeben.

Wir sind voller Vorfreude und Elan fürs kommende Schuljahr.

Bei Fragen zur emotionalen und motorischen Entwicklung Ihres Kindes, können Sie sich gerne an uns wenden.

Ansprechpersonen Psychomotorik

Therapiezentrum Diesbach

Sofia Spiller: sofia.spiller@schulegl.ch
055 643 11 31
(Dienstag, Mittwoch)

Ramona Casagrande: ramona.casagrande@schulegl.ch
055 643 11 31
(Montag und Donnerstagnachmittag)



Allgemeine Informationen

Die Verantwortung für den **Schulweg** liegt hauptsächlich bei den Erziehungsberechtigten, ausser die Kinder benützen den Schulbus. Standortsspezifische Regelungen zum Schulweg entnehmen Sie bitte den Hausordnungen.

Benützt Ihr Kind ein rollendes Spielgerät oder ein Fahrrad für den Schulweg, empfehlen wir Ihnen **dringend**, Ihr Kind mit der entsprechenden Schutzausrüstung auszustatten (Helm, Gelenkschutz etc.) und es über die allgemein gültigen Regeln des Strassenverkehrsgesetzes zu informieren. Beachten Sie auch die besonderen Vorschriften für E-Bikes und E-Trottinets.

Wir machen auch darauf aufmerksam, dass die Schule weder für Diebstahl noch für Beschädigungen von rollenden Spielgeräten und Fahrrädern/Mofas haftbar gemacht werden kann.

Die **Blockzeiten** umfassen mindestens vier Lektionen an allen fünf Vormittagen der Woche. Während den Blockzeiten werden alle Lernenden vom Kindergarten bis zur 6. Klasse entweder unterrichtet oder betreut.

Elternbeiträge für Klassenlager können in begründeten Fällen reduziert oder ganz erlassen werden. Erziehungsberechtigte, denen es nicht möglich ist, die Kosten selber zu tragen, können ein schriftliches Erlassungsgesuch an die Schulleitung richten.

Verpflegungsvergütungen

Bei Lernenden, welche aufgrund der Distanz am Mittag nicht nach Hause können (Mittagspause zu Hause weniger als 30 Minuten), übernimmt die Schule pro Mahlzeit 50 %, max. Fr. 6.00, der Kosten. Die entsprechenden Abrechnungen sind vierteljährlich an folgende Adresse zu senden:

Gemeinde Glarus Süd, Schule und Familie, Hauptstrasse 35, 8772 Nidfurn.

Wir bitten Sie, einen allfälligen Anspruch auf Verpflegungsvergütung anfangs Schuljahr beim Schulsekretariat anzumelden (Tel. 058 611 93 11 / Mail: schule@glarus-sued.ch). Dies ist nur nötig, wenn bis anhin noch keine Verpflegungsvergütung ausbezahlt wurde.

Dispensationen und Urlaube sind im **Absenzen-, Dispen- sations- und Urlaubsreglement** geregelt. Es gelten folgende Einreichfristen:

Art. 12 Einreichfristen

Dispensationen 1. bis 4. Halbtage (oder 1. bis 2. Tag):

1 Woche im Voraus bei der Klassenlehrperson

Dispensationen ab 5. Halbtage, Urlaube:

4 Wochen im Voraus bei der Schulverwaltung

Auf verspätet eingereichte Dispen- sations- und Ur- laubsgesuche wird nicht eingetreten.

Reglemente, Formulare und andere Unterlagen sind auf dem Onlineschalter abgelegt.

www.glarus-sued.ch -> Ansprechpartner -> Schule -> Online-Dokumente "Schule und Familie"

Sämtliche Dokumente können beim Schulsekretariat auch in Papierform angefordert werden.

Schwimmbad Schwanden

Im Zusammenhang mit der eben eröffneten Badesai- son weisen wir auf folgende Punkte hin:

- Die Schulklassen aus Glarus Süd können das Schwimmbad Schwanden kostenlos benutzen.
- Nach dem Unterricht verlassen alle Lernenden zusammen mit der Lehrperson das Schwimmbad.
- Falls Lernende im Anschluss an den Besuch mit der Klasse das Schwimmbad erneut besuchen möch- ten, haben sie sich gemäss den Vorgaben der Lehr- personen abzumelden. Der darauffolgende Eintritt ist kostenpflichtig (Saisonkarte oder Einzeleintritt).



Schulsekretariat

058 611 93 11
schule@glarus-sued.ch

Peter Zentner

Departementsleiter
058 611 93 11
peter.zentner@glarus-sued.ch

Monica Zweifel

Schulleiterin
(Braunwald, Linthal Primar & Oberstufe, Hätzingen)
058 611 93 11
monica.zweifel@glarus-sued.ch

Kathrin Zürrer

Schulleiterin
(Schwanden Primar & Oberstufe, Haslen)
058 611 93 11
katharina.zuerrer@glarus-sued.ch

Cyrill Cornelli

Schulleiter
(Kindergarten Elm, Primarschule Engi, Oberstufe Matt, Mitlödi & Schwändi)
058 611 93 11
cyrill.cornelli@glarus-sued.ch

Nadine Streiff (allgemeine Auskünfte)

Schulsekretärin
058 611 92 82
nadine.streiff@glarus-sued.ch

Shaza Salvalaggio (Tagesstrukturen & Finanzen)

Schulsekretärin
058 611 97 57
shaza.salvalaggio@glarus-sued.ch

Doris Lussi (allgemeine Auskünfte)

Schulsekretärin
058 611 97 44
doris.lussi@glarus-sued.ch

Monika Leuzinger (Schulkommission)

Schulsekretärin
058 611 97 52
monika.leuzinger@glarus-sued.ch

Tagesstrukturen

Hort Linthal

Hauptstrasse 38, 8783 Linthal
Leitung Lucia Saladin
Telefon 055 210 00 60
E-Mail hort.linthal@schulegl.ch

Chinderburg Schwanden

Güetlistrasse 3, 8762 Schwanden
Leitung Vanessa Hörster
Telefon 055 644 46 17
E-Mail chinderburg.schwanden@schulegl.ch

Hort Schwanden

Buchen 31, 8762 Schwanden
Leitung Corry Sommer
Telefon 055 645 35 91
E-Mail hort.schwanden@schulegl.ch

Hort Mitlödi

Oberdorf 13, 8756 Mitlödi
Leitung Thuong Phrakousonh
Telefon 055 644 25 60
E-Mail hort.mitloedi@schulegl.ch

Sunnähöräli Chliital

Tagesstruktur - Krippe- Generationenhaus
Allmeindstrasse 58, 8765 Engi
Leitung Sandra Brandt
Telefon 055 642 50 31
E-Mail info@sunnaehoeraeli.ch

Schulsozialarbeit

Tobias Baumann

(Schwanden, Haslen)
Schulsozialarbeiter
055 646 67 06
tobias.baumann@gl.ch

Esther Kessler

(Braunwald, Linthal, Hätzingen, Mitlödi, Schwändi, Engi, Matt, Elm)
Schulsozialarbeiterin
055 646 67 69
esther.kessler@gl.ch